

Heute letztmals» »Top Dogs« im Kulturbesen

Zum letzten Mal wird heute die satirische Komödie »Top Dogs« im Kulturbesen von der Theaterwerkstatt Schramberg aufgeführt.

Schramberg. Die Vorstellung beginnt, wie im Kulturbesen üblich, um 20.30 Uhr. In diesem Stück von dem bekannten Schweizer Schriftsteller Urs Widmer geht es um entlassene Manager, die in einem Schulungs-Center auf kommende Aufgaben vorbereitet werden. Die Inszenierung hat die Theaterwerkstatt vor neuartige Herausforderungen gestellt. Mit dem traditionellen »Illusionstheater«, das auf die möglichst getreue Abbildung von Wirklichkeit abzielt, war diesem Stück nicht beizukommen.



Die Theatersatire von den gefallenen Spitzenmanagern läuft heute zum letzten Mal im Kulturbesen, Foto: Ziechhaus

men. Gefordert war ein »Demonstrationstheater«, das aufzeigt und herausstellt, was hinter der Wirklichkeit steckt. Die bisherigen Aufführungen wurden vom interessierten Publikum begeistert aufgenommen. Kartensanfragen sind noch unter der Nummer 0171/70241 12 möglich, außerdem an der Abendkasse im Kulturbesen.

Auswurfmaterial gesamt gesehen

Schramberg. Auch wenn sie ein tolle Fasnet machen, großenwahnsinnig sind sie trotzdem nicht. In der Hauptversammlung der Narrenzunft Schramberg wurde mit einer Zahl jongliert, die im Bericht im Nachhinein für ein Missverständnis sorgte. Mit der Summe von 18000 Euro war vom Säckelmeister nicht allein der Wert des Auswurfmaterials für Elferäte und Obernarren beziffert worden, sondern er meinte damit die gesamten Beschaffungskosten, also auch von Brezeln, Bonbons und Würstle für alle Kleidlesträger. Und noch am Rande: Die bei der Buchhandlung Klausner avisierten Narren-Briefmarkenbögen liegen auch im Autohaus Dold auf.

60 Zweitklässler toben durch die Halle

Grundschulaktionstag | Handball-Abteilung motiviert auch in Sulgen begeisterte Schar zu Sport und Spiel

Nachdem die Schramberger Grundschulen den Handballsport beim landesweiten Grundschulaktionstag schon kennengelernt haben, gastierte die Handballabteilung der SG Schramberg jetzt auch bei den Sulgener Grundschulen.

Schramberg. Auch beim zweiten Aktionstag galt wieder das Motto »Lauf dich frei! Ich spiel dich an!«, das von den drei Handballverbänden in Baden-Württemberg vorgegeben wurde. Für den Handballvormittag trafen sich wieder mehrere Betreuer der SG Schramberg mit drei Grundschulklassen und deren Lehrern in der Sulgener Kreissporthalle.

Ab 8 Uhr tobten insgesamt 60 Grundschüler der zweiten Klassen durch die Halle und hielten die Verantwortlichen der SG auf Trab. Zunächst wärmten sich die neugierigen Schüler gemeinsam auf. Danach ging es für die Kinder in die aufgebaute Spielstraße mit mehreren Stationen, die jeweils von einem Verantwortlichen der SG betreut wurden.

An diesen Stationen wurden die handballspezifischen Fähigkeiten vorgestellt und den Kindern beigebracht. Dabei wurde neben den koordinativen Fähigkeiten auch der Mut der jungen Sportler auf



Mit 60 begeisterten Teilnehmern fand auch der Sulgener Aktionstag der Handballabteilung großes Interesse.

Foto: SG Schramberg

die Probe gestellt. Über eine wackelnde, in Seilen eingehängte Bank galt es mit dem Ball in der Hand die Balance zu wahren, um den Ball am Ende zielsicher im Basketballkorb zu versenken.

An den anderen Stationen ging es zwar etwas weniger wagemutig, aber genauso spißig und anstrengend zur Sache. Die Kinder hüpfen und sprangen von Reifen zu Reifen, um sich am Ende im Zielwerfen auf einen Eimer zu

üben. Nachdem alle Schüler die Stationen durchlaufen hatten, ging es ohne Pause direkt mit mehreren Spielen weiter.

Auf dem Programm standen dabei mit »Zombieball« und »Chinesische Mauer« zwei Spiele, die auch in den Jugendmannschaften der SG Schramberg regelmäßig gespielt werden, und sich immer großer Beliebtheit erfreuen. Hier konnten sich die Schüler noch mal richtig austoben, bevor von den Betreuern das ab-

schließende 4:1-Grundspiel vorgestellt wurde. Dieses vereinte alle erlernten Inhalte und forderte die Kinder besonders heraus. Die Klassen traten dabei in einem kleinen Wettkampf gegeneinander an.

Wie ihre Schramberger Kollegen erhielten auch die Sulgener Schüler eine Urkunde als Beleg für die erlernten Handball-Fähigkeiten. Zudem verteilten die Betreuer Äpfel und Müsliriegel und bedank-

ten sich damit bei den Kindern fürs tolle Mitmachen.

Mit einem kindgerechten Regelheft und einem Flyer für das Handballtraining in Schramberg wurden die Grundschüler wieder in ihre Schulen entlassen.

Die Betreuer der SG Schramberg zeigten sich wiederum zufrieden mit dem Handballtag. Viele hoffnungsvolle Talente wurden erspäht, die nun hoffentlich häufiger den Ball in die Hand nehmen.



Die erfolgreichsten Akteure beim Kegeltturnier des Sulgener Tischtennisclubs.

Foto: Verein

Moosmanns sind nicht zu schlagen

Kegelpokalturnier | TTC wünscht sich wieder besseren Zuspruch

Schramberg-Sulgen. Beim alljährlichen Kegelpokalturnier des Tischtennisclubs Sulgen im »Stammhaus 1888« hatte Pokalverteidiger Erwin Moosmann erneut die Nase vorn.

Mit 196 Punkten bei 50 Schüben (25 in die Vollen/25 abräumen) ließ er die Konkurrenz hinter sich und ver-

wies die Konkurrenten Guido Seckinger (177) und Igor Deiwald (174) deutlich auf die Plätze 2 und 3. Seine Frau Gabby Moosmann ließ sich dann auch nichts nachsagen und holte erneut den Damenpokal mit 167 Punkten. Vize-Vorsitzender Thomas Weidenauer hatte das Turnier wieder bes-

tens organisiert und hofft im nächsten Jahr auf besseren Zuspruch.

Die weiteren Platzierungen der Herren: 4. Timo Rothfuß (172), 5. Gerold Fleig (161), 6. Alexander Rothfuß (158), 7. Daniel Reswich, 8. Waldeemar Reswich, 9. Christian Kopp und 10. Anselm Pfaff.

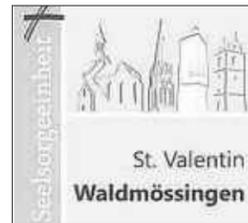
Lebendige Kirche

Gemeindefest | Buntes Programm

Schramberg-Waldmössingen. Alte Tradition und stets beliebter Treffpunkt: Das Kirchengemeindefest in Waldmössingen. Die katholische Kirchengemeinde lädt in Waldmössingen am Sonntag, 15. November, zu ihrem traditionellen Gemeindefest ein. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einer feierlichen Gottesdienst in der Kastellhalle, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird.

Anschließend können alle Gäste - auch diejenigen, die nicht zur Gemeinde gehören - die Valentins-Schlachtplatte genießen. Umrahmt wird das gemeinsame Mittagessen vom Musikverein Waldmössingen. Weiter gibt es zu Kaffee und Kuchen ein buntes Unterhaltungsprogramm und viel Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Der Kirchengemeinderat möchte dabei besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Gruppen legen, die die Kirchengemeinde in Waldmössingen erlebbar machen.



St. Valentin Waldmössingen lädt morgen zum Gemeindefest mit Metzelsuppe ein. Foto: Kirchengemeinde

In dieser Mischung aus geistiger und körperlicher Stärkung und mit dem Raum für Begegnungen steht das Gemeindefest sehr bewusst in der Tradition der frühchristlichen Gemeinden, heißt es in der Ankündigung. Diese trafen sich regelmäßig zu den Eucharistiefeier und teilten anschließend miteinander beim gemeinsamen Mittagessen ihr tägliches Brot und ihr Leben.

So freut sich der Kirchengemeinderat auf eine vollbesetzte Kastellhalle und viele Gäste.

Führungswechsel problemlos über die Bühne

Alterswehr | Hauptversammlung im Gerätehaus der Talstadt zieht positive Bilanz

Schramberg (al). Zur 39. Hauptversammlung der Alterswehren der Gesamtstadt Schramberg im Gerätehaus der Talstadt begrüßte Abteilungsleiter Heinz King neben den Mitgliedern auch Stadtbrandmeister Werner Storz, dessen Stellvertreter Hans-Peter Wössner sowie die Abteilungsleiter Witz, Reuss, Kimmich, Melvin und Roming. Ehrend gedachten die Versammelten der Toten, ehe Abteilungsleiter Heinz

King an die verschiedenen kameradschaftsfördernden Aktivitäten, Wanderungen, Jubiläen, Ausflug und andere Aktivitäten erinnerte.

Neben großem Beifall konnte er den Dank des Stadtbrandmeisters Werner Storz und der Abteilungsleiter entgegennehmen. Es folgte ein Rückblick auf die vergangenen 39 Jahre seit der Gründung der Altersabteilung. Kurz und bündig war der Bericht des Kassierers Jo-

sef Lehmann, dem die Revisoren Josef Breier einwandfreie und exakte Kassenführung bescheinigten. Der Entlastung des Gesamtvorstands der Altersabteilung durch Werner Storz stand nichts im Wege. Es folgten von ihm noch Dankesworte und einige Informationen.

Für seine zehn Jahre vorbildliche Tätigkeit als Abteilungsleiter dankte der stellvertretende Abteilungsleiter Herbert Wöhrle Heinz King mit

Worten und einem Geschenk. Bei den von den Abteilungsleitern geleiteten Wahlen wurde Willi Fader einstimmig als Nachfolger Kings zum neuen Abteilungsleiter gewählt. In gleicher Weise erhielt der seitherige Stellvertreter Heinz Wöhrle das Vertrauen ausgesprochen. Mit der Nennung zweier Termine und einer Filmvorführung von Siegfried Schnappinger sowie einem Imbiss endete die Versammlung.



Wachablösung bei der Alterswehr: der stellvertretende Abteilungsleiter Herbert Wöhrle, der neue Seniorenobmann Willi Fader, dessen Vorgänger Heinz King, Kassierer Josef Lehmann und Stadtbrandmeister Werner Storz (von links) Foto: Albrecht